

Ja! Haß-Blogger Jörg Lau fordert PI-Verbot!



☒ Wie bereits vor vier Tagen vorhergesagt, hat es nicht lange gedauert, bis der erste linke Einfaltspinsel in der gleichgeschalteten Journaille auf PI als Anstifter der Dönermorde stoßen sollte. Diese Ehre gebührt Jörg Lau (Foto) von der Intelligenz-Postille DIE ZEIT. Gestern veröffentlichte er einen Beitrag mit dem Titel „Warum die Islamhasser von PI beobachtet werden müssen“. Auf diese Idee hat ihn offensichtlich die Kuh Yvonne gebracht. Qualitätsjournalist Jörg Lau vermißte auf PI Artikel zum „braunen Terror“. Das läßt tief blicken!

Offenbar ist Lau ein lesefauler Analphabet und hat nicht gesehen, daß PI schon längst vor ihm zwei Artikel zu den sogenannten „Dönermorden“ veröffentlicht hatte, was zeigt, wie langsam und denkfaul die ZEIT-Besatzung ist. Im ersten Artikel waren Laus linke Überwachungs- und Verbotsfantasien wie gesagt bereits prophezeit worden. Für diejenigen, die glauben, hier werde übertrieben und Lau sei kein Analphabet, nur eine Textpassage:

Dieses Beispiel hier finde ich besonders abstoßend. "Kewil" berichtet über einen Moscheebaustreit in der Schweiz. Gegner der Moschee haben angeblich (nach ihrem eigenen Bekennerschreiben) 120 Liter Schweineblut auf dem Bauland der Moschee ausgebracht. Auch Teile von einem Schweinekadaver wurden vergraben. "Kewil" erklärt die Aktion von "Islamkritikern" damit, dass der Verkäufer des Baulands sich

durch die Erwerber getäuscht gesehen habe. Die hätten ihm vorgetäuscht, Garagen bauen zu wollen. Er endet seinen Bericht sardonisch: "Daher das böse Blut."

Der des Lesens unkundige Lau ist zu blöd, die vier Links, drei davon Schweizer Zeitungen, in meinem Text anzuklicken, geschweige denn sie zu lesen. Da steht nämlich das mit dem Streit über das Bauland haarscharf drin, und wer nach „Grenchen“ googelt, findet mehr. Immerhin dauerte der Streit um das Moschee-Bauland dort schon zwei Jahre.

Im Gegensatz zum Gekritzel Laus, der sich den Unrat, den er schreibt, regelmäßig aus den Fingern saugt, sind in meinen Artikeln, von denen Lau nur zwei gelesen hat, was ihn aber von einem Gesamturteil nicht abhält, regelmäßig alle nötigen Quellenangaben zum Anklicken dabei. PI hat es nicht wie die ZEIT nötig, lau zu baden und Lügenpropaganda zu verbreiten. Hört euch diesen Hetzer an:

PI ist die Vorfeld-Organisation einer rechtsextremen Radikalisierung. Sie kann zur praktizierten Volksverhetzung führen, und eines Tages wird sie vielleicht auch zum manifesten Mordwillen irgendwelcher Irregeleiteter führen...

Wo sind hier eigentlich die Haßblogger? Auf PI oder in der ZEIT?

Tiepp in einfachr Spraache für Jörg Lau: Mann kan die plauen Stelen im Tekst ancliken, dan komt ain neuess Feenster mit Tekst, den mann leesen kan, wen man Läsen inn der Schuhle gelehrrnt hatt.